



— DES —
**SALZBURGER
MARIONETTEN
THEATERS**

—
**24.–27.
OKTOBER**
— 2024 —

PUPPETS!

Das Festival des Salzburger Marionettentheaters 24.–27. Oktober 2024

Seit 1913 hat sich das Salzburger Marionettentheater mit seiner unverwechselbaren Spieltechnik zu einem internationalen Fixpunkt der Puppenspielkunst entwickelt. Nun nimmt das Theater sein 111-jähriges Bestehen zum Anlass, Figurentheater in all seinen Facetten in seine Heimatstadt zu bringen: Alle zwei Jahre wird das Festival **PUPPETS!** in Salzburg den Vorhang für verschiedenste Formen des Figurentheaters öffnen, dargeboten von herausragenden Ensembles aus der ganzen Welt.

Die erste Ausgabe des Festivals 2024 widmet das Salzburger Marionettentheater schwerpunktmäßig seiner eigenen Disziplin: der Fadenmarionette. Bau und Spiel der Marionette erfordern im Vergleich zu anderen Puppenspielformen besonderen Aufwand und viel Erfahrung, da über die Fäden kein direkter Kontakt zwischen Puppenspieler:in und Figur besteht. Immer weniger Theater nehmen sich dieser Herausforderung an, und doch bleibt die Faszination des Marionettenspiels auf sein Publikum seit Jahrhunderten ungebrochen. Vom 24. bis zum 27. Oktober 2024 lässt sich an verschiedenen Spielorten der rechten Altstadt (Marionettentheater, Theater im KunstQuartier, Kammerspiele, Toihaus Theater) erleben, wie vielfältig Marionettenspiel in unserer Zeit aussehen kann.

Im Fokus des Festivals steht eine große Jubiläumsproduktion des **Salzburger Marionettentheaters**: William Shakespeares **Romeo und Julia**. Am 24. Oktober feiert die wohl berühmteste Liebesgeschichte der Welt in einer Inszenierung von Thomas Reichert Premiere. Das **Puppentheater des Theaters Altenburg Gera** zeigt mit Hugo von Hofmannsthals **Jedermann** einen echten Salzburg-Klassiker – in dieser Fassung werden alle Rollen von einer einzigen Puppenspielerin übernommen, die subtil vom Live-Cello begleitet wird. Die Produktion **Das 2te Ich** vom **figuren theater tübingen** ist durch ein Manuskript Walter Benjamins inspiriert und erzählt in surrealen Bildern von einem Menschen, der am Silvesterabend mit seinen eigenen Wünschen und verpassten Chancen kämpft. In **Identitats**, gezeigt vom katalanischen **Rocamora Teatre**, begleitet das Publikum eine überraschend wandelbare „metaphysische“ Marionette, die auf der Bühne verschiedene Masken und mit ihnen verschiedene Identitäten annimmt. Aus Italien kommt das Duo **Di Filippo Marionette**, das mit seinen poetisch-humervollen Stücken **Hanging By A Thread** und **Variations** ganz ohne Worte Menschen jeden Alters erreicht. Den letzten Höhepunkt des Festivals bildet **Le Dernier Jour de Pierre**: In der detailreichen Produktion der französischen Compagnie **DERAÏDENZ** wird die Geschichte eines Mannes auf Wanderschaft erzählt, immer wieder unterbrochen von übernatürlich-düsteren Episoden.

Zusätzlich zu den Vorstellungen organisiert das Salzburger Marionettentheater ein umfassendes Begleitprogramm zum Festival. Nach den Vorstellungen bieten **Artist Talks** dem Publikum die Gelegenheit, mit den Künstler:innen in Dialog zu treten. Im Foyer des Theaters wird die Entstehung der Jubiläumsproduktion *Romeo und Julia* in einer kleinen **Ausstellung** dokumentiert; in der *academy Bar* zeichnet eine **Fotoausstellung** die 111-jährige Geschichte des Theaters nach; ein **Büchertisch** der *Rupertus Buchhandlung* stellt Literatur zum Thema Puppen- und Marionettenspiel bereit.

Puppentheater des Theaters Altenburg Gera

Hugo von Hofmannsthal JEDERMANN



Do 24. Oktober, 10 Uhr (Schulvorstellung) | Do 24. Oktober, 19 Uhr | Fr 25. Oktober, 15 Uhr

Theater im KunstQuartier

In deutscher Sprache | 1 Stunde 15 Minuten | Für Jugendliche und Erwachsene

Jedermann führt alles andere als ein gottgefälliges Leben. Geiz, Untreue und Skrupellosigkeit bestimmen den Umgang mit seinen Mitmenschen. Erst als eines Tages der Tod zu ihm kommt und ihn vor seinen Schöpfer führen möchte, bekommt es der wohlhabende Jedermann mit der Angst zu tun. Er erbittet vom Tod eine Frist von einer Stunde, um einen Menschen zu finden, der vor Gott für ihn einsteht. Aber weder Freunde noch Familie erklären sich dazu bereit. Zuletzt bleibt ihm nur noch der Glaube, um sich aus den Fängen des Teufels zu befreien.

Seit 1982 ist Marcella von Jan Ensemblemitglied des **Theaters Altenburg Gera**. Als Puppenspielerin hat sie bisher in über 50 Inszenierungen mitgewirkt, darunter in Hugo von Hofmannsthals Mysterienspiel *Jedermann* (Regie: Frank Soehnle). Zur mystischen Atmosphäre dieser Produktion trägt wesentlich das von Matthias von Hintzenstern live gespielte Cello bei. Die Inszenierung verdichtet den Stoff, der im Original siebenundzwanzig Figuren verzeichnet, zu einem Dialog zwischen Instrumental- und Puppenspiel. Zweifelhafte Gestalten und archaische Klänge schaffen eine vielschichtige Auseinandersetzung mit der menschlichen Vergänglichkeit.

Artist Talk: Fr 25. Oktober im Anschluss an die Vorstellung

figuren theater tübingen

Walter Benjamin DAS 2TE ICH



Fr 25. Oktober, 18 Uhr | Sa 26. Oktober, 19.30 Uhr

Kammerspiele

In deutscher Sprache | 1 Stunde | Für Jugendliche und Erwachsene

Im Manuskriptmaterial Walter Benjamins zum Thema „Träume“ findet sich der Text *Das zweite Ich – eine Sylvestergeschichte* von 1930. Beschrieben wird ein Mann, Krambacher, der am Silvesterabend auf der Flucht vor seiner Einsamkeit in ein zweideutiges Lokal mit einem Kaiserpanorama gerät. Dort zeigt man ihm in zwölf Bildern eine Reise durch das alte Jahr. Die Bilder entpuppen sich als zwölf verpasste Chancen, vergessene Vorsätze und verdrängte Wünsche. Das letzte Bild endet im Dröhnen der Neujahrsglocken. Krambacher erwacht und hat sein Zimmer nie verlassen.

Der deutsche Figurenspieler und Regisseur Frank Soehnle gründete 1991 mit Karin Ersching das freie Tournée-theater **figuren theater tübingen**. Mit Solo- und Ensembleproduktionen gastiert er seither weltweit. Die Inszenierung *Das 2te Ich* (Regie: Enno Podehl) öffnet mit einer aus dem Off eingesprochenen Stimme Räume für sprachlose Begegnungen unterschiedlichster Art. Begegnungen zwischen Mensch und Figur, Original und Abbild, Realität und Traum. In einem zeitlosen Raum begegnen sich Wünsche und Erinnerungen, Ängste und Traumfantasien.

Artist Talk: Fr 25. Oktober im Anschluss an die Vorstellung

Rocamora Teatre

IDENTITATS

Fr 25. Oktober, 19.30 Uhr | Sa 26. Oktober, 11 Uhr

Toihaus Theater

Ohne Sprache | 1 Stunde | Für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene

Die metaphysische Marionette: Eine Fadenpuppe, nackt und gesichtslos, wird auf der Bühne geboren. Das Publikum begleitet ihr ganzes kurzes Dasein: Die Figur nimmt verschiedene Masken an. Jede dieser Masken hat eine eigene Identität, die sich auf die Marionette überträgt und ihr Sein und Handeln beeinflusst. *Identitats* ist nicht nur eine Metapher über einen Schauspieler, der verschiedene Rollen verkörpern muss – sondern auch eine Metapher über das Leben selbst.

Der katalanische Puppenspieler Carles Cañellas gründete *Els Rocamora* – heute **Rocamora Teatre** – 1982. Mit seiner Produktion *Identitats* hat er ein wortloses Stück für Jugendliche und Erwachsene erschaffen, das die Marionette in ihrer reinsten Form präsentiert und ihr dramatisches Potenzial erforscht. Die Szenen sind verwoben mit zeitgenössischen Choreografien (Susanna Rodríguez) zu elektronischer Musik, wobei eigens gestaltete Videohintergründe die Atmosphäre bereichern.

Artist Talk: Sa 26. Oktober im Anschluss an die Vorstellung



Di Filippo Marionette

HANGING BY A THREAD

Sa 26. Oktober, 16 Uhr | Sa 26. Oktober, 18 Uhr

Toihaus Theater

Ohne Sprache | 50 Minuten | Für Kinder und Erwachsene

„Time is life, and life lives in the heart.“ Ein Marionettenstück voller Einfachheit und Fantasie. Im wortlosen, cabaret-artigen Stil erzählt jede der auftretenden Figuren ihre eigene Geschichte: durch Bewegung, Musik, Live-Gesang und Interaktion mit den Puppenspieler:innen. Die Produktion erhielt vielfache Auszeichnungen in Deutschland, Italien, Russland und Portugal.

Artist Talk: Sa 26. Oktober im Anschluss an die erste Vorstellung



VARIATIONS

So 27. Oktober, 11.30 Uhr

Marionettentheater

Ohne Sprache | 45 Minuten | Für Kinder und Erwachsene

In *Variations* erwacht die Marionette Proto zum Leben und geht mit dem Publikum auf eine ironisch-poetische Reise: Konfrontiert mit der modernen Welt und all ihren Technologien und Herausforderungen stößt er dabei auf die Frage danach, wer wir wirklich sind.



Di Filippo Marionette wurde 2010 von Remo Di Filippo gegründet und 2014 durch Rhoda Lopez ergänzt. Die Marionetten, mit denen das Duo auf Festivals, in Theatern, Schulen, Gefängnissen und Seniorenheimen in mehr als 25 Ländern auftritt, entstehen in ihrer eigenen kleinen Werkstatt in Italien.

DERÄIDENZ

LE DERNIER JOUR DE PIERRE

Sa 26. Oktober, 20 Uhr | So 27. Oktober, 11 Uhr

Theater im KunstQuartier

Ohne Sprache | 1 Stunde | Für Jugendliche und Erwachsene

Im tiefsten Winter geht ein Mann übers Land. Er trägt keine Reisetasche, aber wie ein Einheimischer sieht er auch nicht aus: Es ist Pierre. Der Schnee fällt und er erreicht ein Dorf. Sucht er etwas? Es scheint, als würde er ohne Ziel nur dem folgen, was ihm seine Reise in diesem Moment beschert ... In zehn Bildern erzählen etwa 30 Marionetten *Le Dernier Jour de Pierre* (Regie: Baptiste Zsilina und Leá Guillec). Das kontemplative Geschehen wird immer wieder von übernatürlich bis gruselig wirkenden Episoden unterbrochen, die sich vor der Bühne abspielen.

Seit ihrer Gründung in Avignon im Jahr 2017 veranstaltet die Compagnie **DERÄIDENZ** neben regulären Aufführungen auch Paraden, einzigartige Events und Workshops. Das Ensemble umfasst ca. 20 Mitarbeiter:innen in den Bereichen Schau- und Figurenspiel, Technik, Bau und Musik. Eine Produktion entsteht meist vollständig durch die Compagnie selbst – vom szenischen Konzept und Text über die musikalische Komposition bis hin zur Herstellung der Marionetten, Kostüme und Bühnenbilder.

Artist Talk: Sa 26. Oktober im Anschluss an die Vorstellung



Theater Altenburg Gera



figuren theater tübingen



DERÄIDENZ



Rocamora Teatre



Di Filippo Marionette

Salzburger Marionettentheater

William Shakespeare

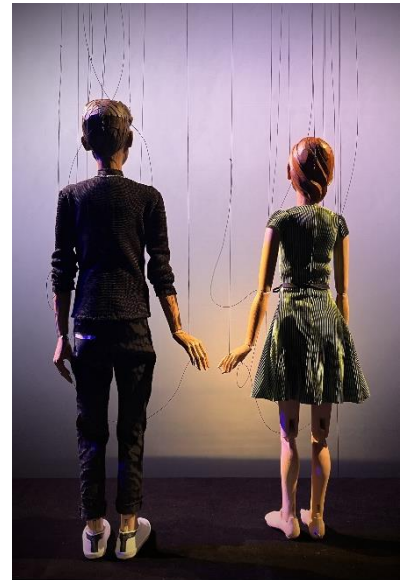
ROMEO UND JULIA



PREMIERE Do 24. Oktober, 20.30 Uhr | Fr 25. Oktober, 20.30 Uhr | Sa 26. Oktober, 17 Uhr
Marionettentheater

In deutscher Sprache | ca. 1 Stunde 20 Minuten | Für Jugendliche und Erwachsene

Er ist ein Montague, sie eine Capulet – und ihre Familien trennt seit Generationen eine erbitterte Feindschaft. Doch ab dem Moment, als sich Romeo und Julia zum ersten Mal in die Augen blicken, ist für beide klar, dass ihre Liebe auch im hasserfüllten Umfeld unauflöslich ist. Heimlich treffen sich die beiden bei Nacht, heimlich schließen sie ihre Ehe. Aber schneller als gedacht stoßen neues, persönliches Glück und alte, festgefahrene Verhältnisse aufeinander: Als Romeo seinen Feind Tybalt um Frieden bittet, erhitzt sich der Streit erneut und fordert die ersten Todesopfer. Eine Reihe unglücklicher Zufälle treibt die beiden Liebenden samt ihrer Familien in ein tragisches Schicksal.



Vor über 400 Jahren beschreibt William Shakespeare den Archetyp bedingungsloser junger Liebe, die sich auch über gesellschaftliche Grenzen hinwegsetzt. Regisseur Thomas Reichert, der seit 2006 durch mehrere Produktionen mit dem Salzburger Marionettentheater verbunden ist, nimmt in seiner Neuinszenierung die zeitlosen Aspekte der Tragödie in den Blick. Seine Bühnenfassung erzählt den Stoff mitsamt seinen tragischen und komischen Elementen in einer heutigen Sprache verdichtet, ohne die Poesie Shakespeares zu übergehen. In einem großen, reduzierten Bühnenraum und in der Verbindung aus verdecktem und offenem Marionettenspiel erlebt das Publikum mit *Romeo und Julia* einen berührenden Theaterabend.

„Romeo und Julia – die größte Liebesgeschichte aller Zeiten, voller Poesie und doch ohne falsche Sentimentalitäten, schon von Shakespeare in krasser Direktheit erzählt – hat am Schluss sechs Tote. Die Frage drängt sich auf: Wie kann es sein, dass eine Geschichte von vor-vorgestern auch heute noch so aktuell ist? Welch bitteres Zeugnis stellt diese Tatsache unserer Wirklichkeit aus? Wir sind wohl nicht in der Lage, eine Umgebung zu schaffen, in der unsere Kinder zu friedlichen Erwachsenen aufwachsen und so werden Konflikte von Generation zu Generation weitergereicht.“

Da sind Romeo und Julia, die ihre Liebe nur durch Selbstmord retten können. Sie bekommen einfach keine Chance, friedfertig erwachsen zu werden. Vier weitere Tote sind Opfer dieser Unvereinbarkeit von Liebe und gesellschaftlichen Zwängen.

Diese Geschichte von Hass, Neid, Eifersucht und größter Liebe können Marionetten ganz besonders stark erzählen, da sie – nur aus Holz und scheinbar leblos – die uneingeschränkte Projektionsfläche von Gefühlen und Gedanken jedes einzelnen Zuschauers sein können.“

Thomas Reichert, Regisseur

Artist Talk: Sa 26. Oktober im Anschluss an die Vorstellung

Die Firma Porsche mit der Marke Skoda unterstützt als Sponsor die Neuproduktion *Romeo und Julia*. Sie übernimmt damit symbolisch die Patronanz für eine der Hauptfiguren für die Produktion: Julia, Tochter des Grafen Capulet.

Spielorte

Salzburger Marionettentheater, Schwarzstraße 24
Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Straße 2a
Kammerspiele, Schwarzstraße 24
Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4

Ausstellungen

Romeo und Julia: Salzburger Marionettentheater, Foyer, Schwarzstraße 24
Fotoausstellung: academy Bar, Franz-Josef-Straße 4

Artist Talks

Jedermann: Fr 25. Oktober im Anschluss an die Vorstellung
Das 2te Ich: Fr 25. Oktober im Anschluss an die Vorstellung
Identitäts: Sa 26. Oktober im Anschluss an die Vorstellung
Hanging By A Thread: Sa 26. Oktober im Anschluss an die erste Vorstellung
Le Dernier Jour de Pierre: Sa 26. Oktober im Anschluss an die Vorstellung
Romeo und Julia: Sa 26. Oktober im Anschluss an die Vorstellung

Preise & Ermäßigungen

Preise: € 23,- bis € 43,- (Normalpreise Erwachsene)
Div. **Ermäßigungen und Kombitickets** (Tripleticket und PUPPETS!-Pass); diese sind nur telefonisch oder persönlich an der Kasse im Marionettentheater buchbar

Tickets – Reservierung & Kauf

Der Kartenvorverkauf startet am 1. Juli 2024.
Die Karten können persönlich, telefonisch oder online reserviert und gekauft werden.

Kartenbüro Salzburger Marionettentheater

Schwarzstraße 24, 5020 Salzburg
+43 662 872406
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9–13 Uhr
Abendkasse: 2 Stunden vor jeder Vorstellung

Abendkassen externe Spielstätten

Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Straße 2a
Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4
Öffnungszeiten: jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Schulvorstellung Jedermann, 24. Oktober 10.00 Uhr

Infos & Reservierung: info@marionetten.at

Pressekontakt & Pressefotos

Pressekontakt: Julia Lepka, julia.lepka@hinterland.cc
Pressefotos: www.marionetten.at/presse



Fördergeber



STADT : SALZBURG



**LAND
SALZBURG**

Sponsoren/Unterstützer



Verein der Freunde des
Salzburger Marionettentheaters



Gebrüder LIMMERT
— seit 1924 —



Stadlmair
FOUNDATION



Locationpartner

**mozarteum
university** ●

TOIHAUS
THEATER

**SALZBURGER
LANDESTHEATER**
SALZBURG STATE THEATRE



academy
Raum für Ideen.

Medienpartner

progress
out of home media

Salzburger Nachrichten



Ö1 CLUB

CI/Graphische Gestaltung

wir sind artisten – Alex Stieg & Team, Salzburg